

statt. Als erste Zielsetzung wurden Vogelschutz und der Aufbau einer ornithologischen Datei festgelegt.

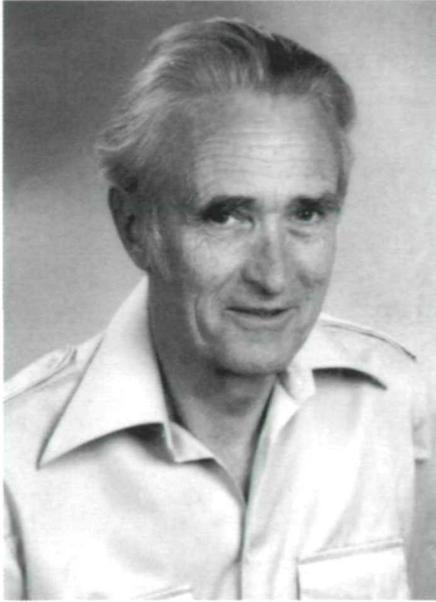


Abb. 10: Dr. Gerald MAYER (1926-1992)

Dr. Gerald MAYER, geb. 1.7.1926 Linz, gest. 29.9.1992 Linz besuchte die Schule in St. Valentin und Linz und studierte an der Universität Graz Zoologie und das Lehramt Naturgeschichte. Seine berufliche Laufbahn begann er in Linz als Hauptschullehrer. 1968 trat er in den OÖ. Landesdienst ein und wurde Landesbeauftragter für Naturschutz. Als Ornithologe gründete er 1957 die Vogelschutzstation Steyregg und leitete die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft von 1954 bis zu seinem Tod 1992. Seine Tätigkeiten in Naturschutz und Ornithologie erstreckten sich auch national und international u.a. auf die Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, den Österr. Arbeitskreis für Wildtierkunde und den Arbeitskreis für Alpenornithologie. G. MAYER übernahm das „Archiv KERSCHNER“ und führte es gemeinsam mit seiner Frau, gestützt auf die Informationen von Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft und der Vogelschutzstation Steyregg, weiter. Dieses Archiv befindet sich derzeit für Fachinteressenten zugänglich bei Frau Dr. G. Th. MAYER in Linz. Nachruf: AUBRECHT (1993c).

Dr. Gertrude Th. MAYER, geb. 10.3.1927 Steinhaus/Semmering besuchte die Schule in Steinhaus, Spital/Semmering, Mürzzuschlag und Bruck/Mur. Ihr Studium, Zoologie und Lehramt für Naturgeschichte, absolvierte sie an der Universität Graz. Von 1953 bis 1985 war sie freiberuflich am OÖ. Landesmuseum, vor allem in der Wirbeltiersammlung tätig. Ihr Hauptinteresse gilt den wirbeltierzologischen Sammlungen, den faunistischen Veränderungen in der Vogelwelt Oberösterreichs und der Bewahrung des „Archiv KERSCHNER“. Bis heute verfolgt sie kritisch die Aktivitäten der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft.